**Stadt Hitzacker (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 06.03.2014

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2008
der Stadt Hitzacker (Elbe)**

Inhalt

- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2008
 - 1. Daten zur Haushaltssatzung
 - 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage und Bewertung des Jahresabschlusses
 - 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
 - 4. Darstellung von zu erwartenden möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

1. Daten zur Haushaltssatzung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG sowie § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wurde am 24.04.2008 vom Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) beschlossen.

Sie enthielt folgende Festsetzungen:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	2.997.200 Euro
Ordentliche Aufwendungen	3.226.200 Euro
Fehlbedarf	229.000 Euro

Finanzhaushalt

Einzahlungen	3.023.500 Euro
Auszahlungen	3.150.200 Euro

Kreditaufnahmen für Investitionen wurden nicht veranschlagt, der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 683.200 Euro festgesetzt.

2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

a) Entwicklung der Verschuldung

In der Rechnungsperiode 2008 wurden Umschuldungen nach Ablauf der Zinsbindungsfristen nicht vorgenommen. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Insgesamt wurden für Kredittilgungen des Jahres 2008 ein Betrag von 13.369,15 € ausgezahlt. .

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2007	251.602,08 €
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	0,00 €
Abgang durch Tilgung für 2008 (ohne Umschuldung)	- 13.369,15 €
Schuldenstand am 31.12.2008	238.232,93 €

b) Liquiditätskredite

- a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit
465.500 EUR
- b) festgesetzter Liquiditätskredit
683.200 EUR
- c) genehmigter Liquiditätskredit
683.200 EUR
- d) Am 31.12.2008 wurden keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen, was einer Senkung von **130.811,62** gegenüber dem 01.01.2008 entspricht.

c) Erwirtschaftete Abschreibungen

Im Gesamtergebnisplan 2008 waren Abschreibungen in Höhe von 319.700 EUR vorgesehen. Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 436.174,78 EUR auf das Anlagevermögen.

Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 90.044,52 EUR hat sich das Vermögen der Stadt Hitzacker (Elbe) verringert,

d) Entwicklung der offenen Forderungen

Die offenen Forderungen betragen zu Beginn des Haushaltsjahres 2008 384.250,30 EUR. Am 31.12.2008 beliefen sich die offenen Forderungen auf 412.095,70 Euro.

e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 01.01.2008 aus Lieferungen und Leistungen betragen 92.188,55 Euro. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen. Zum 31.12.2008 lag dieser Betrag um 9.587,25 Euro höher und betrug 101.775,80 Euro.

Die Transferverbindlichkeiten sind gegenüber dem Stand vom 01.01.2008 von 103,55 Euro um 103,55 Euro gesunken und betragen am 31.12.2008 0,00 Euro

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 2,03 Euro auf -273,10 Euro am 31.12.2008 gesunken. Der Stand am 01.01.2008 war -271,07 Euro.

f) Übersicht über die Investitionen

Der Haushaltsplan 2008 wies investive Einzahlungen in Höhe von 230.300 € und investive Auszahlungen in Höhe von 230.300 € auf.

Kreditaufnahmen waren nicht vorgesehen

Daneben wurden aus dem Jahre 2006 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.183.055,34 € als Haushaltsausgaberechte übertragen.

Tatsächlich konnten investive Einzahlungen in Höhe von 261.613,70 € erzielt werden. Investive Auszahlungen wurden in Höhe von 90.044,52 € getätigt.

Die **Auszahlungen des Berichtsjahres** teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2008	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.229,08 €	0,00 €	310,76 €
für Baumaßnahmen	34.843,07 €	10.199,68 €	62.389,61 €
für Erwerb beweglichen Vermögens	0,00 €	1.734,00 €	7.204,34 €
für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
für aktivierbare Zuwendungen	102.258,38 €	7.997,90 €	20.139,81 €
Summe	148.330,53 €	19.931,58 €	90.044,52 €

Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2007:

Maßnahme	HAR 2007	verfügt	Rest
Grunderwerb	1.770,92 €	0,00 €	1.770,92 €
Planung einer Rotunde	20.232,00 €	0,00 €	20.232,00 €
Bau einer Rotunde	222.599,60 €	0,00 €	222.599,60 €
Spielgeräte Kinderspielplätze	9.500,00 €	6.567,57 €	2.932,43 €
Neubau von Stellplätzen	15.802,35 €	0,00 €	15.802,35 €
Fähranleger Hitzacker-Bitter	154.300,32 €	3.250,15 €	151.050,17 €
Errichtung von Kurorteinrichtungen	37.978,19 €	1.081,95 €	36.896,24 €
Ankauf Straßengelände	28.570,93 €	310,76 €	28.260,17 €
Planung Gemeindestraßen	18.801,03 €	0,00 €	18.801,03 €
Projekt Natur erleben	73.500,00 €	56.191,83 €	17.308,17 €
Entlastungsstraße	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €
Summe	1.183.055,34 €	67.382,26 €	1.115.673,08 €

Zur Fertigstellung der vorstehenden Maßnahmen sind noch folgende Mittel weiterhin zur Verfügung zu halten:

Spielgeräte Kinderspielplätze	2.932,43 €
Neubau von Stellplätzen	15.802,35 €
Errichtung von Kurorteinrichtungen	36.896,24 €
Planung Gemeindestraßen	16.641,94 €
Entlastungsstraße	600.000,00 €
Summe	672.272,96 €

Es wurden von den aus 2007 übertragenen Haushaltsausgaberesten somit 443.400,12 Euro eingespart (1.183.055,34 ./ 67.382,26 ./ 672.272,96).

Von diesen eingesparten Mitteln mussten 84.949,80 Euro zur Finanzierung anderer Maßnahmen verwendet werden, u.a. zur Erhöhung der Beträge für die ISEK-Maßnahmen aufgrund höherer Fördermittel und zur Finanzierung der tlw. Rückzahlung der Landeszuweisung, die die Stadt Hitzacker (Elbe) Ende der 80er Jahre zur Finanzierung von Straßenbaumaßnahmen erhalten hatte. Weitere Einzelheiten können der Aufstellung über die Haushaltsausgabereste entnommen werden.

Die Einsparungen beträgt daher nur 358.450,32.

Für Investitionen des Jahres 2008 wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsreste gebildet:

ISEK: JFZ-Anlage Mehrzweckplatz	16.500,00 €
ISEK: Vorwegweisung/Parkleitsystem	10.000,00 €
ISEK: Steigerung der Aufenthaltsqualität	59.000,00 €
ISEK: Aufwertung des Weinberges	155.900,00 €
ISEK: Historisches Brückengeländer	20.000,00 €
Neubau von Stellplätzen	2.249,68 €
Summe	263.649,68 €

Insgesamt wurden damit **935.922,64 Euro** in das Haushaltsjahr 2009 übertragen.

In dem investiven Teil des Haushalts 2008 ist ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 171.569,18 € entstanden.

Die **Einzahlungen** des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Einzahlungen	den Vorjahren Zuzuordnen	2008 zuzuordnen	Summe
aus Zuwendungen für Investitionen	6.127,18 €	225.000,00 €	231.127,18 €
aus Beiträgen für Investitionen	4.516,14 €	7.731,49 €	12.247,63 €
aus Veräußerungen des Sachvermögens	0,00 €	18.238,89 €	18.238,89 €
Summe	10.643,32 €	103.338,52 €	250.970,38 €

g) Bewertung des Jahresabschlusses

a) Ergebnishaushalt

Ordentliches Ergebnis

Der zweite doppische Jahresabschluss der Stadt Hitzacker (Elbe) weist mit einem Jahresergebnis (ordentlich und außerordentlich) von knapp 105.000,00 Euro einen gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Überschuss auf. Besonderheiten im Ergebnishaushalt 2008 sind nicht zu erkennen. Die Finanzlage in 2008 kann daher als geordnet bezeichnet werden.

Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

b) Finanzhaushalt

Finanzrechnung lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit liegen 340.379,01 Euro höher als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 78.424,10 Euro niedriger als geplant, so das aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung in Höhe von 418.803,11 Euro gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden konnte.

Finanzrechnung Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit ist bei Einzahlungen von 261.613,70 Euro und Auszahlungen von 90.044,52 Euro ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 171.569,18 Euro entstanden.

Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit

Hier steht die ordentliche Tilgung mit 13.369,15 Euro zu Buche.

Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Einzahlungen betragen -2.111,13 Euro, haushaltsunwirksame Auszahlungen kamen in Höhe von 79,93 Euro vor.

Insgesamt hat sich die Kassenlage der Stadt Hitzacker (Elbe) um 461.512,08 Euro verbessert, was den verbesserten Abschluss des Ergebnishaushaltes bestätigt.

Die Liquiditätskredite konnten zurückgeführt werden, es waren am 31.12.2008 liquide Mittel in Höhe von 330.700,46 Euro vorhanden.

Kern

**Stadt Hitzacker (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 06.03.2014

**Anhang
zum Jahresabschluss 2008 der Stadt Hitzacker (Elbe)**

Inhalt

- 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses
- 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen
- 3. Beschreibung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abweichungen
- 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten
- 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge, die nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben werden
- Anlagen:
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Schuldenübersicht

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Stadt Hitzacker (Elbe) buchte 2008 auf der Basis der Daten (Kontenplan, Teilhaushalte usw.), die damals im Rahmen des Modellprojektes Doppik der ehemaligen Samtgemeinde ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes eingerichtet wurden. Insbesondere gab es keine rechtlichen Vorgaben in puncto Teilhaushalte und Kontenplan. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. In einigen Fällen stimmen die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 u. 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden erst einmal weitgehend beibehalten. Nur die Bezeichnungen und Zuordnungen der Produkte konnten anhand der Vorgaben der GemHKVO schon aktualisiert werden.

a) Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **3.423.474,12 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **3.284.143,22 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit einen Überschuss in Höhe von **139.330,90 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO ein Haushaltsausgleich erzielt werden.

Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Defizit ab, welches **34.332,83 EUR** beträgt, so dass der Überschuss insgesamt eine Höhe von **104.998,07 EUR** hat.

Ordentliche Erträge

010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	-55.300,00	-62.565,51	7.265,51
301200	Erträge aus Grundsteuer B	-763.000,00	-764.358,67	1.358,67
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	-423.800,00	-648.411,51	224.611,51
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-822.500,00	-932.713,00	110.213,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-62.700,00	-69.855,00	7.155,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	-38.000,00	-26.189,22	-11.810,78
303200	Erträge aus Hundesteuer	-23.900,00	-24.991,17	1.091,17
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	-15.000,00	-18.085,47	3.085,47
		-2.204.200,00	-2.547.169,55	342.969,55

Bei den Steuern und ähnliche Abgaben sind vor allem durch höhere Gewerbesteuern sowie höheren Anteilen an der Einkommensteuer Mehrerträge von 342.969,55 Euro zu verzeichnen.

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	-12.600,00	-6.790,00	-5.810,00
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	-38.000,00	-37.546,39	-453,61
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	-23.600,00	-10.471,74	-13.128,26
	Summe	-74.200,00	-54.808,13	-19.391,87

Die Mindererträge sind durch geplante, aber nicht durchgeführte Projekte des Archäologischen Zentrums begründet.

030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 176.000,00 Euro stehen tatsächliche Erträge von 286.307,28 Euro gegenüber. Diese erhebliche Abweichung beruht darauf, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes die Eröffnungsbilanz der Stadt Hitzacker (Elbe) noch nicht komplett fertiggestellt war.

040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

050 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
331100	Erträge aus Verwaltungsgebühren	-500,00	0,00	-500,00
332100	Benutzungsgebühren	-7.300,00	-4.232,13	-3.067,87
	Summe	-7.800,00	-4.232,13	-3.567,87

Hier gibt es nichts Erwähnenswertes.

060 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	-207.600,00	-204.557,64	-3.042,36
342100	Erträge aus Verkauf	-90.700,00	-92.179,47	1.479,47
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000,00	-3.264,56	264,56
	Summe	-301.300,00	-300.001,67	-1.298,33

Hier gibt es nichts Erwähnenswertes.

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	-5.400,00	-5.324,32	-75,68
348300	Erträge aus Erstatt. von Zweckverbänden u.dgl.	-3.000,00	0,00	-3.000,00
348400	Erträge aus Erstatt. vom gesetzl. Sozialversich.	-12.700,00	-21.862,19	9.162,19
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	-3.400,00	-135,76	-3.264,24
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	-4.600,00	-6.564,76	1.964,76
		-29.100,00	-33.887,03	4.787,03

Innerhalb der verschiedenen Konten gibt es Abweichungen, die aus der normalen Haushaltsausführung stammen. Insgesamt haben diese zu einem Mehrertrag von rd. 4.800,00 Euro geführt.

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	0,00	-3.499,05	3.499,05
365110	Sonst. Erträge a. Beteiligungen; Gewinnabführungen	0,00	-138,08	138,08
369100	Gewerbesteuervollverzinsung	-3.000,00	1.037,00	-4.037,00
	Summen	-3.000,00	-2.600,13	-399,87

Das negative Ergebnis bei der Gewerbesteuervollverzinsung beruht auf einer falschen Zuordnung von Konten im Buchungsprogramm. Durch die gute Kassenlage in 2008 konnte die Stadt Hitzacker (Elbe) Zinserträge erzielen.

110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	-162.400,00	-179.890,41	17.490,41
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	-9.200,00	-6.334,31	-2.865,69
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-200,00	-132,00	-68,00
356210	Erträge aus Mahngebühren	0,00	753,03	-753,03
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	-1.800,00	-8.864,51	7.064,51
358390	Erträge aus Entnahme der Rücklage	-28.000,00	0,00	-28.000,00
		-201.600,00	-194.468,20	-7.131,80

Diese Gliederungsposition weist keine Besonderheiten auf. Das Konto 358390 (Rücklagenentnahme) ist nur ein Planungskonto zum Haushaltsausgleich und wird somit tatsächlich nicht bebucht.

Ordentliche Aufwendungen

200 Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	60.100,00	60.399,57	299,57
401800	Vergütungen für ABM-Kräfte Angestellte	6.800,00	12.334,34	5.534,34
401900	Sonstige Beschäftigte	12.000,00	21.958,00	9.958,00
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	0,00	128,60	128,60
402200	VBL Angestellte (Arbeitnehmer)	2.500,00	1.767,89	-732,11
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	11.200,00	12.191,20	991,20
		92.600,00	108.779,60	16.179,60

Es handelt sich hier um die Personalaufwendungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archäologischen Zentrums. Die Steigerung gegenüber dem Ansatz von rd. 16.100 Euro beruht auf dem verstärkten Einsatz von Honorarkräften für die Angebote in der Saison (401900) sowie durch Aufwendungen im Rahmen von AB-Maßnahmen (401800), die nicht planbar waren. Durch den höheren Personaleinsatz wurden aber auch Mehrerträge erzielt. (Konto 348400).

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	26.300,00	26.291,78	-8,22
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00	381,83	181,83
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	12.000,00	0,00	-12.000,00
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	5.100,00	6.901,60	1.801,60
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	34.500,00	31.910,73	-2.589,27
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	3.800,00	8.952,36	5.152,36
421210	Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt/Beete)	22.500,00	19.946,40	-2.553,60
421215	Unterhaltung Grünanlagen (sonstige)	39.000,00	42.946,42	3.946,42
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	115.500,00	103.192,25	-12.307,75
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	7.200,00	3.807,88	-3.392,12
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	12.400,00	5.519,77	-6.880,23
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.500,00	840,25	-659,75
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	12.900,00	13.664,48	764,48
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500,00	492,52	-7,48
424110	Brennstoffe ohne Gas	20.000,00	22.716,59	2.716,59
424112	Aufwendungen für Strom	63.700,00	58.400,57	-5.299,43
424113	Aufwendungen für Gas	17.000,00	13.026,45	-3.973,55
424114	Aufwendungen für Wasser	4.200,00	3.374,91	-825,09
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	2.200,00	2.350,70	150,70
424116	Versicherungen	11.100,00	11.111,55	11,55
424117	Gebäudereinigung	100,00	0,00	-100,00
424119	Entwässerungsgebühren	9.300,00	10.955,26	1.655,26
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	0,00	546,50	546,50
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	7.800,00	7.481,05	-318,95
424122	Sonstige Dienstleistungen	1.000,00	0,00	-1.000,00
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	10.300,00	10.406,90	106,90
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00	4.171,83	4.171,83
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	87.800,00	66.815,06	-20.984,94
424127	Grundsteuer	11.300,00	11.359,19	59,19
425120	Haltung von Fahrzeugen	0,00	44,00	44,00
426140	Dienst- und Schutzkleidung	0,00	64,94	64,94
426150	Dienstreisen	1.300,00	1.166,70	-133,30
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	20.000,00	22.109,16	2.109,16
		560.500,00	510.949,63	-49.550,37

Eine Vielzahl von Abweichungen führen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu Einsparungen von knapp 50.000,00 Euro. Hauptpositionen sind hierbei die Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen, hier: Straßenreinigung, die Straßenunterhaltung sowie Strom und Gaseinsparungen.

230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	319.700,00	436.174,78	116.474,78
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	16.353,03	16.353,03
		319.700,00	452.527,81	132.827,81

Die planmäßigen Abschreibungen liegen deutlich über dem Ansatz. Diese erhebliche Abweichung beruht darauf, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes die Eröffnungsbilanz der Stadt Hitzacker (Elbe) noch nicht komplett fertiggestellt war.

Die Abschreibungen auf das Finanzvermögen beruhen auf dem Ausbuchen mehrerer, nicht eintreibbarer Forderungen aus Gewerbesteuer.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451100	Zinsen an das Land	100,00	30,05	-69,95
451700	Zinsen an Kreditinstitute	10.200,00	10.173,34	-26,66
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	9.000,00	4.852,17	-4.147,83
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	3.500,00	-2.215,00	-5.715,00
		22.800,00	12.840,56	-9.959,44

Hier sind Minderaufwendungen von rd. 10.000,00 Euro zu verzeichnen, die auf weniger Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite sowie Erträge aus Vollverzinsung der Gewerbesteuer zurückzuführen sind. Letzteres beruht auf einer falschen Zuordnung der Konten in der Finanzbuchhaltungssoftware.

250 Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431700	Zuschüsse an private Unternehmen	100.700,00	98.060,00	-2.640,00
431800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	16.500,00	17.700,00	1.200,00
434100	Gewerbesteuerumlage	83.500,00	105.260,00	21.760,00
437210	Kreisumlage	954.100,00	954.024,00	-76,00
437220	Samtgemeindeumlage	868.900,00	868.840,00	-60,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	26.500,00	26.453,06	-46,94
		2.050.200,00	2.070.337,06	20.137,06

Insgesamt liegt dieser Bereich im Rahmen der Ansätze.

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	25.800,00	24.851,76	-948,24
442910	Verfügungsmittel	1.300,00	940,65	-359,35
442920	Mitgliedsbeiträge	5.400,00	5.319,84	-80,16
443110	Büromaterialien	500,00	239,00	-261,00
443112	Fernmeldegebühren	1.000,00	970,75	-29,25
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	4.800,00	8.292,35	3.492,35
443116	Planungsaufwendungen	8.500,00	0,00	-8.500,00
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	50.600,00	42.909,79	-7.690,21
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	2.700,00	2.702,00	2,00
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	5.500,00	5.987,51	487,51
443122	Sonstige Sachaufwendungen	33.400,00	869,46	-32.530,54
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde	7.000,00	3.904,15	-3.095,85
445500	Kostenerstattungen an verb.Unternehmen,Sonderverm.	3.000,00	919,13	-2.080,87
445700	Kostenerstattungen an private Unternehmen	30.900,00	30.802,14	-97,86
		180.400,00	128.708,53	-51.691,47

Innerhalb dieser Position gibt es leichte Verschiebungen, Hauptgrund für die Entlastung sind aber Einsparungen bei 443122 wegen nicht durchgeführter Projekte im Archäologischen Zentrum sowie bei den Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen.

b) Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses für die ordentliche und außerordentliche Tilgung in Höhe von **13.369,15 EUR**, entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit von **292.133,96 EUR**.

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **171.569,18 EUR**, die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge schließen mit einem Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **2.191,06 Euro** ab. Die Finanzrechnung weist insgesamt ein Zahlungsmittelüberschuss von **461.512,08 EUR** auf.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	55.300,00	55.066,40	-233,60
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	763.000,00	787.699,86	24.699,86
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	423.800,00	589.063,02	165.263,02
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	822.500,00	932.713,00	110.213,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	62.700,00	69.855,00	7.155,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	38.000,00	28.505,41	-9.494,59
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	23.900,00	24.193,61	293,61
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	15.000,00	17.885,47	2.885,47
		2.204.200,00	2.504.981,77	300.781,77

Mehreinzahlungen vor allem bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen führen hier zu Verbesserungen gegenüber der Haushaltsplanung von rd. 300.000,00 Euro.

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	12.600,00	29.941,51	17.341,51
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	38.000,00	37.546,39	-453,61
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	23.600,00	10.471,74	-13.128,26
	Summe	74.200,00	77.959,64	3.759,64

Die Mindereinzahlungen sind durch geplante, aber nicht durchgeführte Projekte des Archäologischen Zentrums begründet.

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
631100	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren	500,00	0,00	-500,00
631110	Übrige sonst. Einzahlungen aus lfd. Geschäftst.	0,00	24,00	24,00
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	7.300,00	12.490,75	5.190,75
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	574,38	574,38
632170	Einzahlungen aus sonstigen Gebühren und Beiträgen	0,00	1.271,84	1.271,84
		7.800,00	14.360,97	6.560,97

Die Mehreinzahlungen stammen aus der Einzahlung von Abwassergebühren aus Vorjahren.

1050 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	207.600,00	208.649,65	1.049,65
642100	Einzahlungen aus Verkauf	90.700,00	95.462,53	4.762,53
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000,00	5.078,16	2.078,16
646130	Empfangene Schadenersatzleistungen u.ä.	0,00	-177,15	-177,15
646150	Einzahlungen aus Spenden	0,00	430,00	430,00
		301.300,00	309.443,19	8.143,19

Hier gibt es nichts Erwähnenswertes.

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	5.400,00	5.324,32	-75,68
648300	Erstattungen von Zweckverbänden	3.000,00	0,00	-3.000,00
648400	Erstattungen von gesetzl Sozialversicher.	12.700,00	22.097,44	9.397,44
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	3.400,00	125,70	-3.274,30
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	4.600,00	6.464,76	1.864,76
		29.100,00	34.012,22	4.912,22

Die Abweichung zur Haushaltsplanung beruht auf höheren Erstattungen für AB-Maßnahmen im Archäologischen Zentrum.

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	0,00	3.499,05	3.499,05
665110	Sonst. Einz. v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen u.ä	0,00	138,08	138,08
669110	Gewerbsteuer Vollverzinsung	3.000,00	-1.161,00	-4.161,00
		3.000,00	2.476,13	-523,87

Die negativen Einzahlungen bei der Gewerbesteuervollverzinsung sind durch eine falsche Zuordnung im Buchungsprogramm entstanden. Aufgrund der guten Kassenlage in 2008 konnte die Stadt Hitzacker (Elbe) Zinseinzahlungen von rd. 3.500,00 Euro erzielen.

1090 sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	162.400,00	179.890,41	17.490,41
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	9.200,00	6.334,31	-2.865,69
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	200,00	1.971,00	1.771,00
656220	Einzahlungen aus Mahngebühren	0,00	963,20	963,20
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	1.800,00	1.186,17	-613,83
		173.600,00	190.345,09	16.745,09

Das verbesserte Ergebnis ist auf Mehreinzahlungen bei der Konzessionsabgabe Strom zurückzuführen.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-60.100,00	-60.154,46	54,46
701800	Vergütungen ABM-Kräfte Angestellte	-6.800,00	-12.650,09	5.850,09
701900	Sonstige Personalauszahlungen	-12.000,00	-22.035,00	10.035,00
702210	Angestellte	-2.500,00	-2.300,31	-199,69
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	-128,60	128,60
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-11.200,00	-12.191,20	991,20
		-92.600,00	-109.459,66	16.859,66

Die Mehrauszahlungen resultieren aus den Zahlungen an die ABM- und Honorarkräfte im Archäologischen Zentrum.

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	-26.300,00	-24.726,97	-1.573,03
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	-200,00	-381,83	181,83
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-66.600,00	-68.689,83	2.089,83
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-34.500,00	-24.354,23	-10.145,77
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-131.300,00	-100.135,00	-31.165,00
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	-7.200,00	-3.999,47	-3.200,53
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	-12.400,00	-3.672,45	-8.727,55
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	-12.900,00	-11.620,58	-1.279,42
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	-1.500,00	-840,25	-659,75
723110	Mieten, Pachten	-500,00	-492,52	-7,48
724110	Auszahlungen Brennstoffe ohne Gas	-20.000,00	-30.184,24	10.184,24
724112	Auszahlungen für Strom	-63.700,00	-58.405,82	-5.294,18
724113	Auszahlungen für Gas	-17.000,00	-16.854,00	-146,00
724114	Auszahlungen für Wasser	-4.200,00	-3.335,35	-864,65
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.200,00	-2.988,94	788,94
724116	Auszahlungen für Versicherungen	-11.100,00	-10.871,58	-228,42
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	-100,00	0,00	-100,00
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	-9.300,00	-11.044,26	1.744,26
724120	Entleerung KKA/Sammelgruben	0,00	-609,91	609,91

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	-7.800,00	-6.623,33	-1.176,67
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-1.000,00	0,00	-1.000,00
724123	Auszahlungen für Entsorgung	-10.300,00	-9.909,00	-391,00
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00	-4.171,83	4.171,83
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	-87.800,00	-69.486,74	-18.313,26
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	-11.300,00	-11.359,19	59,19
724195	Auszahlungen für Strom, Gas, Wasser	0,00	-30,34	30,34
725120	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-44,00	44,00
726140	Dienst- und Schutzkleidung	0,00	-64,94	64,94
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	-1.300,00	-1.226,70	-73,30
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	-20.000,00	-21.350,38	1.350,38
		-560.500,00	-497.473,68	-63.026,32

Die Abweichungen der Gesamtfinanzzrechnung von der Planung beruhen auf den gleichen Gründen, die bereits bei der entsprechenden Position der Ergebnisrechnung erläutert werden.

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751100	Zinsauszahlungen an das Land	-100,00	-30,05	-69,95
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-10.200,00	-10.173,34	-26,66
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	-9.000,00	-4.852,17	-4.147,83
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-3.500,00	1.488,00	-4.988,00
		-22.800,00	-13.567,56	-9.232,44

Das verbesserte Ergebnis beruht auf weniger Auszahlungen für Liquiditätskreditzinsen und Einzahlungen bei der Gewerbesteuervollverzinsung aufgrund der bekannten falschen Zuordnung von Konten.

1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731700	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	-100.700,00	-105.560,00	4.860,00
731800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	-16.500,00	-17.700,00	1.200,00
734100	Gewerbesteuerumlage	-83.500,00	-104.572,00	21.072,00
737210	Kreisumlage	-954.100,00	-954.024,00	-76,00
737220	Samtgemeindeumlage	-868.900,00	-868.840,00	-60,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-26.500,00	-26.556,61	56,61
		-2.050.200,00	-2.077.252,61	27.052,61

Die Ergebnisse bewegen sich insgesamt im Rahmen der Planung.

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-25.800,00	-25.043,49	-756,51
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-1.300,00	-940,65	-359,35
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-500,00	-239,00	-261,00
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-1.000,00	-970,75	-29,25
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	-4.800,00	-8.292,35	3.492,35
743116	Auszahlungen für Planungskosten	-8.500,00	0,00	-8.500,00
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-50.600,00	-40.497,54	-10.102,46
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-2.700,00	0,00	-2.700,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-10.900,00	-10.941,99	41,99
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-33.400,00	-869,46	-32.530,54
744100	Außergewöhnliche Auszahlungen (Schäden)	0,00	268,08	-268,08
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	-7.000,00	-10.793,20	3.793,20
745400	Erstattungen an gesetzl. Sozialversicher.	-3.000,00	-510,24	-2.489,76
745700	Erstattungen an private Unternehmen	-30.900,00	-31.491,80	591,80
		-180.400,00	-130.322,39	-50.077,61

Innerhalb dieser Position gibt es leichte Verschiebungen, Hauptgrund für die Entlastung sind aber Einsparungen bei 743123 wegen nicht durchgeführter Projekte im Archäologischen Zentrum sowie bei den Auszahlungen für die Erstellung von Bebauungsplänen.

Investive Ein- und Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	Investive Einzahlungen			
681100	Investitionszuweisungen vom Land	180.800,00	-26.744,73	-207.544,73
681110	Investitionszuweisung aus Schlüsselzuweisung	26.000,00	26.145,12	145,12
681700	IV-Zuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	225.000,00	225.000,00
681800	IV-Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	6.726,79	6.726,79
682101	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	23.500,00	0,00	-23.500,00
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	0,00	18.026,19	18.026,19
682118	Einzahlung aus der Veräuß. von Grundstücken	0,00	212,70	212,70
689110	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	0,00	9.997,95	9.997,95
689150	Einzahlungen aus Ablösungsbeträge für Parkplätze	0,00	2.249,68	2.249,68
		230.300,00	261.613,70	31.313,70
	Investive Auszahlungen			
781700	IV-Zuweisung an private Unternehmen	0,00	-20.139,81	20.139,81
	Auszahlungen für Grundstücke für			
782107	Verkehrsanlagen	0,00	-310,76	310,76
783114	Auszahlungen für Hardware	0,00	-417,69	417,69
783116	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-219,08	219,08
787141	Grundstückseinrichtungen	-210.500,00	-1.081,95	-209.418,05
	Grundstückseinrichtg. (Denkmale, hist.			
787142	Gebäude)	0,00	-56.191,83	56.191,83
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	-7.500,00	-4.909,87	-2.590,13
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	0,00	-205,96	205,96
787310	Grundstückseinrichtungen Spielplätze	-12.300,00	0,00	-12.300,00
787311	Spielgeräte	0,00	-6.567,57	6.567,57
		-230.300,00	-90.044,52	-140.255,48

Bei den investiven Einzahlungen ist in Höhe von 225.000,00 Euro die Versicherungsleistung für den Wiederaufbau des Langhauses 2 eingegangen. An Landeszuweisungen waren aus dem ISEK rd. 180.000,00 Euro eingeplant, da die Maßnahmen aber erst teilweise begonnen werden konnte, wird die Zuweisung erst in späteren Jahren fließen.

Durch die erst teilweise Verwirklichung dieser Maßnahmen sind auch die geringen investiven Auszahlungen bedingt. Mehrauszahlungen gibt es dagegen bei den Gebäuden durch den begonnenen Wiederaufbau des Langhauses 2.

c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:

Anfangsbestand 2008	- 130.811,62 Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	+ 292.133,96 Euro
Investitionstätigkeit	+ 171.569,18 Euro
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0,00 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	- 2.191,06 Euro
Endbestand 2008	+ 330.700,46 Euro

Am 31.12.2008 wurden keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen, was einer Senkung von **130.811,62 EUR** gegenüber dem 01.01.2008 entspricht.

2. Erläuterung zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen (ab 10.000,00 Euro)

Diese Abweichungen sind hauptsächlich auf die noch fehlende Erfahrung bei der Erstellung des ersten doppischen Haushaltes zurückzuführen. Viele Erträge und Aufwendungen wurden beim Entstehen anders, aber richtiger den einzelnen Kostenstellen und Produkten zugeordnet.

Gleiches galt für die Ermittlung und Zuordnung der Auflösung der Sonderposten und Abschreibungen, vor allem, weil die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht komplett vorlag. Daher werden diese Positionen in der nachstehenden Aufstellung nicht mit aufgenommen.

Produkt	Position	Abweichung
25202 Kulturobjekte (Tourismus)	Sonstige Sachaufwendungen	- 32.500,00
54500 Straßenbeleuchtung und -reinigung	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	- 18.870,56
61100 Steuern, Allgemeine Zuweisungen	Gewerbsteuerumlage	+ 21.760,00

Budgetentwicklung

Die nachstehende Darstellung zeigt die Veränderungen, die innerhalb des Haushaltsjahres in diesen Bereichen zu verzeichnen waren.

Über-oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Alle Budgets haben dagegen das Haushaltssoll unterschritten, was letztendlich auch zum positiven Gesamtergebnis des Haushaltes geführt hat.

Die Abweichungen im Einzelnen:

Budget	Ansatz	Ergebnis	Üpl./apl.
0 Verwaltungsvorstand	-124.600,00	-103.631,37	0,00
1 Zentrale Dienste	-91.800,00	-79.568,27	0,00
2 Finanzen	+ 169.100,00	+ 191.766,20	0,00
3 Bau	- 504.200,00	-480.607,52	0,00
4 Bürgerservice	- 4.100,00	- 368,31	0,00
61100 Steuern, Allgem. Zuweisungen	+ 316.100,00	+ 623.296,68	0,00
61200 sonst. allgem. Finanzwirtschaft	- 10.300,00	- 10.203,39	0,00
61201 sonst. allgem. Finanzwirtschaft (Kasse)	- 7.200,00	- 1.353,12	0,00

Es sind somit keine überplanmäßigen Aufwendungen entstanden.

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Stadt Hitzacker (Elbe) von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Bei der Bewertung des Grund- und Bodens wurden die Bodenrichtwerte 2002 zugrundegelegt. Vereinfachungsmöglichkeiten nach der GemHKVO wurden nicht in Anspruch genommen. Ansonsten wurden die AHK, soweit bekannt, als Grundlage genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgt die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Bilanzsumme

31.12.2008	01.01.2008	Veränderung in %
13.040.630,63	13.043.872,89	- 0,02

Wichtige Positionen der Aktivseite

Das **immaterielle Vermögen** erhöhte sich in Laufe des Jahres 2008 um 11.404,72 Euro auf 390.381,47 Euro. Investitionszuweisungen von 20.139,81 Euro stehen Abschreibungen von 8.735,09 Euro gegenüber.

Sachvermögen

31.12.2008	01.01.2008	Veränderung in %
11.878.089,39	12.258.945,84	-3,11

Das **Sachvermögen** verringerte sich im Jahresverlauf um 380.856,45 Euro. Die Wertminderung des Anlagevermögens erfolgte hauptsächlich durch die Abschreibungen und durch den Verkauf eines Gewerbegrundstückes.

Finanzvermögen

31.12.2008	01.01.2008	Veränderung in %
433.795,70	405.950,30	+ 6,86

Das **Finanzvermögen** erhöhte sich um 27.845,40 €.

Neben Beteiligungen in Höhe von 21.700,00 Euro (unverändert) sind hier die öffentlich-rechtlichen Forderungen mit 384.891,28 Euro (+ 35.936,98 Euro) und die privat-rechtlichen Forderungen in Höhe von 22.275,97 Euro (-8.091,58 Euro) bilanziert. Hinzu kommen noch Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von 4.928,45 Euro (unverändert).

Liquide Mittel

Die im Laufe des Jahres erzielten Zahlungsmittelüberschüsse wurden zur anteiligen Reduzierung des bestehenden Liquiditätskredites auf den laufenden Konten eingesetzt, außerdem hat die Stadt Hitzacker (Elbe) dadurch liquide Mittel von 330.700,46 Euro am 31.12.2008.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 7.663,61 Euro gebildet. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um einen vorgezogenen Nachschussbetrag an die VERDO GmbH für das Jahr 2009.

Wichtige Positionen der Passivseite

Nettoposition

31.12.2008	01.01.2008	Veränderung in %
12.696.757,65	12.568.690,81	+ 1,02

Das **Reinvermögen**, das sich grundsätzlich nicht ändern darf, da es den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit abbildet, ist auch unverändert geblieben. Im Reinvermögen ist ein Sonderpostenanteil in Höhe von 2.673,48 Euro enthalten.

Das **Jahresergebnis** von 104.998,07 € setzt sich aus 139.330,90 € Überschuss aus dem ordentlichen und 34.332,83 € Defizit aus dem außerordentlichem Ergebnis zusammen.

Durch das positive Ergebnis aus dem Jahr 2007 konnten **Ergebnisrücklagen** von insgesamt 29.014,89 Euro gebildet werden.

Die **Sonderposten** erhöhten trotz deren anteiliger Auflösung von 6.813.222,23 € um 23.068,77 € auf nunmehr 6.836.291,00 €. Grund für die Erhöhung war die Entschädigung der VGH für den Brandschaden im Archäologischen Zentrum. Im Analgespiegel ist auch der Sonderpostenanteil des Reinvermögens enthalten, somit entspricht er der Bilanz.

Schulden

31.12.2008	01.01.2008	Veränderung in %
339.735,63	474.434,73	- 28,39

Die **Schulden** in Höhe von 339.735,63 € sind um 134.699,10 € niedriger als zu Jahresbeginn.

Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (238.232,93 Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (101.775,80 Euro) und sonstigen Verbindlichkeiten (-273,10 Euro).

Die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem 01.01.2008 ist vor allem auf die Rückführung der Liquiditätskredite zurückzuführen.

Rückstellungen

31.12.2008	01.01.2008	Veränderung in %
4.137,35	747,35	+453,60

Der Zugang in 2008 beruht auf Rückstellungen für Rechnungsprüfungsgebühren und FAG-Leistungen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
außerordentliche Erträge				
501120	Sonstige Spenden	0,00	-530,00	530,00
531100	Erträge aus Abgang von unbeweglichem Vermögen	0,00	-179,70	179,70
		0,00	-709,70	709,70
außerordentliche Aufwendungen				
511920	Aufwendungen für Spenden (Weiterleitungen)	0,00	100,00	100,00
532100	Aufwendungen aus Abgang von Vermögen	0,00	34.942,53	34.942,53
		0,00	35.042,53	35.042,53

Die Aufwendungen sind durch den Verkauf eines Gewerbegrundstückes (Buchverlust 6.262,82) sowie der Rückzahlung eines Teilbetrages einer Landeszuweisung im Zusammenhang mit dem Straßenbau auf der Stadtinsel entstanden.

5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fälle, die nicht als Rückstellung passiviert worden sind. Solche waren zum 31.12.2008 nicht vorhanden. Zu den Rückstellungen siehe auch die ebenfalls dem Jahresabschluss beigefügte Rückstellungsübersicht.

6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge

Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge liegen nicht vor.

Kern

Anlagen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Bedingt durch die Einführung der Budgetierung entstehen über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt nur dann, wenn das Fachbereichsbudget überschritten wird.

Es sind 2008 keine über-und außerplanmäßige Aufwendungen entstanden

Rückstellungsübersicht

Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Dannenberg (Elbe) den 06.03.2014

Meyer